



» Tausende von Kindern habe ich den letzten Jahren gefragt, was ihre tiefsten Wünsche sind. Sie wollen am liebsten etwas mit ihren Eltern unternehmen. «

Michael Stahl (Bopfingen/Schwäbische Alb) ist Inhaber einer Selbstverteidigungsschule. Der 45-jährige engagierte evangelische Christ ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

## Sehnsüchte: Was Kinder wirklich wollen

### Liebe Leserin, lieber Leser.

seit über 20 Jahren arbeite ich als Trainer für Selbstverteidigung. Dabei komme ich in unzählige Kindergärten, Schulen, Heime und erlebe wie Ängste und Unsicherheit bei den Jugendlichen immer mehr zunehmen. Wenn ich vor 20 Jahren eine Gruppe Kinder darum bat, einen Purzelbaum zu machen, dann waren es 1 bis 2, die es nicht konnten. Heute ist es sehr oft anders herum. Was ist geschehen?

### Wir haben den Kampf verloren

Vor einiger Zeit ging ich mit meiner kleinen Tochter auf den Berg, wo ich als Kind stets Schlitten fuhr. Es waren Weihnachtsferien, es lag herrlich viel Schnee und die Sonne lachte vom Himmel herab. Ein Tag wie gemacht fürs Schlittenfahren, für Schneeballschlachten und zum herumtoben. Als wir Richtung Hügel fuhren, traute ich meinen Augen nicht, es war niemand da. Wir stiegen aus und gingen den Hügel hoch. Während wir dort alleine auf dem Hang standen, kam ein Vater mit seiner Tochter aus dem Wald heraus. Er lief mit folgenden Worten auf uns zu: „Wo sind die Kinder, die Eltern, all die vielen Leuten, die früher hier waren?“ Traurig antwortete ich: „Wir haben den Kampf verloren gegen Playstation und PC-Spiele“

### Kinder wollen mit ihren Eltern etwas unternehmen

Tausende von Kindern habe ich den letzten Jahren gefragt, was ihre tiefsten Wünsche sind. Da ich viel von mir erzähle, erzählen auch sie mir oft viel. Sie wollen am liebsten etwas mit ihren Eltern unternehmen. Jungs wünschen sich mit ihrem Papa ein Baumhaus zu bauen, zu klettern, fischen zu gehen oder am Lagerfeuer zu sitzen. Ein Junge

sagte mir mal, dass er so gern mit seinen Papa zum Mond fliegen möchte. Mädchen wollen am liebsten mit der Mama zum Einkaufen gehen, kochen, einen Kuchen backen und Sport machen. Es sind also die einfachsten Dinge die ihre Sehnsüchte stillen. Wenn ich mit den Kindern raufe, herumtobe, zum Bogenschießen gehe oder in den Hochseilgarten, da hat noch kein einziges Kind nach PC-Spielen gefragt. Ihre Sehnsüchte wurden gestillt, es fehlt nichts. Im Raufen (ohne Tritte und Fäuste), Klettern, Schwimmen spüren wir unsere eigene Kraft. Wir lernen uns selbst und unsere Grenzen besser kennen.

### Raus in die Natur und den Schöpfer erleben!

Familie, Freunde, Sport, Natur, Nähe, miteinander sprechen, Zeit verbringen. Das ist es also, was wir alle brauchen. Je mehr wir in der Natur sind, Bäume betrachten, Tiere beobachten, frische Luft einatmen, je mehr wir die Schöpfung erleben, desto mehr erleben wir den Schöpfer darin. Ja, wir brauchen den, der alles aus Liebe schuf und der all unsere Sehnsüchte in unser Herz legte. Wir brauchen Gott. Gehen wir doch alle wieder viel mehr in Gottes wunderbare Schöpfung und erleben den Schöpfer selbst. Jesus bat uns, Kinder zu werden. Lasst uns doch alle wieder viel mehr raus gehen, toben, lachen, klettern, raufen und uns selbst und unsere Lieben intensiver erleben. Aber vor allem GOTT in allem spüren und sich von IHM selbst beschenken lassen. Denn Gott nahe zu sein, ist unser Glück.

Es grüßt Sie herzlich Ihr